



Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e.V.



Mitteilung 101

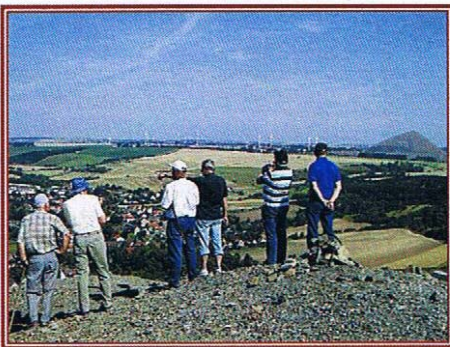
5/2009

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

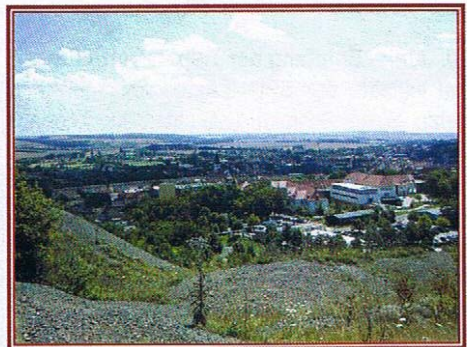
in dieser Mitteilung wird bildhaft dokumentiert, dass es auch in diesem Sommer keine Pause bei der Wahrung der berg- und hüttenmännischen Traditionen gab.

Kam. Dr. R. Mirsch macht außerdem auf die vielfältige Sammlerleidenschaft aufmerksam. Im Rathaus der Lutherstadt Eisleben berieten am 23. Juni im Rahmen eines Workshops Vertreter des Leibnitz-Institutes für ökologische Raumentwicklung (IÖR) Dresden, des Bildungswerkes der Unternehmerverbände Sachsen-Anhalts und zahlreiche Teilnehmer aus dem Mansfelder Land unter anderem auch über die touristische Vermarktung des Bergbau-Erbes. Die einzelnen Maßnahmen werden im Projekt ReSOURCE vom IÖR wissenschaftlich begleitet. Projektkoordinator ist Vereinskamerad Dr. Lutz Koch (s. Mansfeld Echo 2/2009, Seite 14).

Der Vorstand empfiehlt, dass der Verein diese neue Initiative auch im Hinblick auf die im nächsten Jahr anstehenden Inbetriebnahmejubiläen unserer Rohhütten unterstützt. Des Weiteren schlägt der Vorstand vor, die Halden des Wolf- und Clotilde-Schachtes für ein touristisches Angebot zu erschließen. Um diese Vorschläge zu konkretisieren, unternahmen die Mitglieder des Vorstandes am 6. Juli entsprechende Haldenbefahrungen.



Auf der Halde des Wolf-Schachtes
Blick ins Mansfelder Land



Auf der Halde des Clotilde-Schachtes
Blick über die Lutherstadt Eisleben

Wünschen wir uns, dass die neuen Aktivitäten Erfolg haben.

Euer Vorstand

Der Sommer 2009 im Zeichen zahlreicher Aktivitäten der Traditionspflege

3. Juni: Kinderfest im Kloster St. Marien

Nun bereits zum 6. Mal fand das Kreiskinderfest im Kloster Helfta statt. Unser Verein hielt wieder zahlreiche Bergmannsaktivitäten bereit. Neben der begehrten Tätigkeit als Treckjunge machte vor allem das Sägen von „Fummelklötchen“ viel Spaß. Vielen Dank allen Mitgliedern, die dieses Kinderfest unterstützten.



6. Juni: Dank für gewährte Unterstützung bei einer Wanderung durch den Hüttengrund

Der Vorstand wurde vom Sportverein Aufbau Eisleben, Sektion Wandern und Touristik, gebeten Informationsmaterial für eine Wanderung durch den Hüttengrund zur Verfügung zu stellen. Nebenstehendes Dankschreiben ging von der Sektionsleiterin ein (gekürzt).



Halde im Hüttengrund

Sehr geehrter Herr Hauke "
Ihre Ausföhrungen. Prima. So könnten wir
unsere Sportfreundinnen aus Stolow bei
einer Wanderung durch den Hüttengrund einige
Interessante erklären - und erfahren selbst
etwas Neues über die eigene Heimat.
Dafür vielen Dank.
Ich bin selbst in meinem Heimatverein "in
Ausföhrung engagiert, daher weiß ich, welche Hilfe
aber auch Freude, das Erforschen des Heimat-
genickte macht.
Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Spaß dabei.
Herzliche Grüße

10. Juni: Empfang der Taipeh-Vertretung

Auf Initiative der SPD-Bundestagsabgeordneten Silvia Schmidt besuchten Mitglieder der Taipeh-Vertretung (Taiwan) den Landkreis Mansfeld Südharz. Ziel des Besuches war es unter anderem, eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tourismus zwischen der Lutherstadt Eisleben und der Taipeh-Vertretung zu unterzeichnen. Auf ausdrücklichen Wunsch von Frau Silvia Schmidt wurden die Mitglieder der Vertretung auch von Kameraden unseres Vereins am Knappenbrunnen begrüßt.



14. Juni: Vereinskamerad Dr. Arved Grieshaber beging seinen 60. Geburtstag

Einer persönlichen Einladung folgend, überbrachten die Vorstandsmitglieder A. Leuchte und M. Hauche mit ihren Gattinnen die Glückwünsche des Vereins. Auf Grund eines Beschlusses des Vorstandes wurde der Jubilar für seine Unterstützung der Novalisforschung auf dem Gebiet des Bergbaus um Wiederstedt als Ehrenbergmann mit dem „Sprung übers Leder“ geehrt. Kamerad Dr. Arved Grieshaber hatte seinen Geburtstag ganz in den Sinn bergmännischer Traditionspflege gestellt. Er lud seine Gäste ins Besucherbergwerk „Schauinsland“ zu einem zünftigen Tscherperessen und einem Harfenkonzert unter Tage ein.



17. Juni: Kinderfest in Wettelrode

Im Rahmen des Bergmannstages 2009 führte das Bergbaumuseum Wettelrode sein traditionelles Kinderfest durch. Das Kollektiv von Erich Hartung wurde dabei auch von Kameraden unseres Vereins unterstützt. 10 Kindergruppen kämpften dabei um den von uns gestifteten Wanderpokal, den (wiederum als Sieger wie im vorigen Jahr) die Gruppe der KITA „Friedrich Fröbel“ aus Sangerhausen aus den Händen unseres Vereinsvorsitzenden Kam. Armin Leuchte entgegennehmen konnte.



20. Juni: Wanderung – Rund um die Hohe Linde



Bei herrlichem Wanderwetter hatte die IKK gemeinsam mit dem Schaubergwerk Wettelrode zu einer sportlichen Wanderung eingeladen. Die Vereinskameraden Erich Hartung und Martin Spilker hatten für die ca. 100 Teilnehmer viel Wissenswertes über den Sangerhäuser Bergbau zu berichten. Der Krankenkasse gebührt Dank für die Organisation und für die köstliche Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

24. Juni: 15. - Rosenfest im Novalis-Schloss

Anlässlich dieses kulturellen Jubiläums überreichte der Vorstand den fleißigen „Schlossgeistern“ in der Novalis Geburtsstätte als Aufmerksamkeit eine Neuzüchtung des Europa - Rosariums Sangerhausen: Einen Rosenstock mit dem verpflichtenden Namen „Kupferkönigin“ für ihren Schlossgarten. Es war aber auch zugleich ein Dankeschön für die vielfältig gestaltete Kulturarbeit des Museums.



4. und 11. Juli: Bergmannstag in Eisleben und Wettelrode

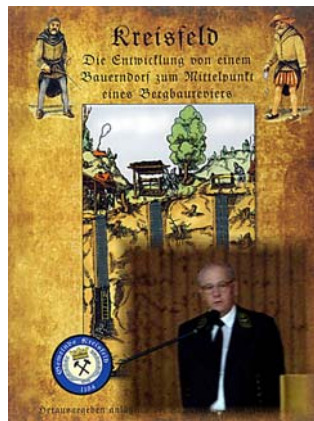
Am 4. Juli trafen sich die Mitglieder unseres Vereins gemeinsam mit den Kameraden des Traditionsvereins der Bergschule Eisleben zum Bergmannstag im Katharinenstift. Mit Blasmusik, gelungenen Show-Einlagen der Mädchen vom Tanzstudio Eisleben und gutem Bier ging ein Nachmittag mit bergmännischem Ambiente viel zu schnell vorüber. Die Bundestagsabgeordnete Frau Silvia Schmidt war anwesend und nutzte die Gelegenheit sich nochmals für die gelungene Begrüßung der Taipeh-Vertretung zu bedanken.



Am 11. Juli gestalteten die Sangerhäuser Bergkameraden gemeinsam mit dem Schaubergwerk den Tag des Bergmanns mit einem kleinen Bergaufzug, einem ordentlichen „Bergbier“ im Festzelt und vielen anderen kulturellen Höhepunkten. Bereits am Freitag fand ein Kolloquium zum Thema: „Bergbau in Sachsen-Anhalt – Tradition mit Zukunft“ statt, auf dem auch unser Bergkamerad Dr. Stefan König referierte.

5. Juli: 825 Jahre Kreisfeld

Unter dem Titel: „Kreisfeld – Die Entwicklung von einem Bauerndorf zum Mittelpunkt eines Bergbaureviere“ stellte Vereinskamerad Dr. G. Knitzschke während der Festsitzung zum 825-jährigen Jubiläum des Grunddorfes Kreisfeld seine wunderbar gestaltete Chronik des Ortes vor. Viel Neues und Wissenswertes erfährt der Leser über die Bergbauentwicklung rund um die Martinschächte im 19. Jahrhundert. Herzlichen Glückwunsch zu der sehr gut gelungenen Veröffentlichung. Dr. Knitzschke teilt mit, dass noch einige Exemplare zum Preis von 6,- € vorhanden sind.



Bekannte und wenig bekannte Sammelgebiete (I)

Rudolf Mirsch

Die Sammelleidenschaft auch vieler unserer Kameraden ist nach wie vor ungebrochen. Relikte des Mansfelder Berg- und Hüttenwesens sind dabei häufig zu finden. Mineralien, Fossilien, Münzen und Medaillen, Bierkrüge, Grubenlampen, alte Werkzeuge des Bergmanns, aber auch so genannte Lachtertafeln, Ansichtskarten, Bücher und Veröffentlichungen in Zeitungen und Fachzeitschriften und vieles mehr werden mit oftmals großer Leidenschaft gesammelt und bezeugen die Verbundenheit zum Berufsstand.

Um 1850 fasste das Bergamt Eisleben den Beschluss, eine Verschmelzung der bis dahin noch bestehenden Einzelgewerkschaften vorzunehmen. Nach der Bestätigungsurkunde vom 21. Januar 1852 wurde die Vereinigung der fünf Einzelgewerkschaften, die Silber-, Kreuz-, Kupferkammer-, die Ober- und Mittelhütte zu einer Gewerkschaft unter der Benennung: „Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft“ genehmigt. Dadurch wurde auch eine neue Organisationsstruktur nötig, die vielfältige und umfangreiche Änderungen erforderte. Es wurde auch eine eher unbedeutende und bis heute kaum beachtete Neuerung, nämlich die der Zeit entsprechende Verwendung spezieller Briefverschlussmarken eingeführt. Wann es genau war, ist unbekannt. Mit der Post beförderte Briefe mit „geheimem Inhalt“ wurden in der Regel schon lange Zeit davor versiegelt. Für Wertbriefe war und ist auch heute noch die Versiegelung bei vielen Postverwaltungen Pflicht. Der Schutz gegen eine unbefugte Öffnung der Postsendungen dürfte der Grund dafür gewesen sein, dass der Beschluss gefasst wurde, die häufig bereits von Gerichten, Geldinstituten, von Städten, Gemeinden und anderen Institutionen verwendeten Briefverschlussmarken auch für den Briefverkehr ausgewählter Betriebsabteilungen der neu gebildeten Gewerkschaft vorzuschreiben.

Briefverschlussmarken aus dem gleichen Zeitraum waren zum Beispiel auch bei einigen deutschen Postverwaltungen anzuwenden, wenn unzustellbare Sendungen zum Zweck der Feststellung des Absenders geöffnet werden mussten und anschließend wieder verschlossen wurden. Bekannte amtliche Anfertigungen von Briefverschlussmarken erfolgten im Auftrag des Ministers des Post- und Fernmeldewesens der DDR noch 1962, 1966 und 1967.

Die wohl überwiegende Zahl dieser häufig verwendeten Klebezettel wurde von den Empfängern der Briefe zerstört. Von der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft sind von der Deputation, der Ober- Berg- und Hüttendirektion, den Rohhütten, der gewerkschaftlichen Oberförsterei in Wippra und anderen Abteilungen Verschlussmarken in unterschiedlicher Gestaltung, Farbe und Größe, stets aber mit dem Bergbausymbol auch in Sammlerhand erhalten geblieben. Im Handel werden gelegentlich einzelne Exemplare zu Preisen von 4,- bis 15,-€ angeboten.

Briefverschlussmarken bzw. Siegelmarken der Mansfeldschen Gewerkschaft

Durchmesser 35 mm



Durchmesser 30 mm



Durchmesser 35 mm



Durchmesser 39 mm



Durchmesser 30 mm



Durchmesser 33 mm



Durchmesser 35 mm



Elliptische Form 37 x 32 mm



Durchmesser 36 mm



Durchmesser 36 mm



Durchmesser 38 mm



Briefverschlussmarke der Post in Hamburg 1852/65

Nachruf

*Wir haben die traurige Pflicht,
allen Mitgliedern bekannt zu geben,
dass unser Vereinskamerad*

Bergbau-Ing. Erwin Hampel

*am 7. Juli 2009 zur ewigen Knappschaft
abberufen wurde.*

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf

*Wir haben die traurige Pflicht,
allen Mitgliedern bekannt zu geben,
dass unser Vereinskamerad*

Erich Mückenheim

*am 2. August 2009 zur ewigen Knappschaft
abberufen wurde.*

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf

*Wir haben die traurige Pflicht,
allen Mitgliedern bekannt zu geben,
dass unser Vereinskamerad*

Joachim Wolf

*am 6. August 2009 zur ewigen Knappschaft
abberufen wurde.*

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Walter Quandt	18.10.1934	75 Jahre
Peter Keck	05.11.1939	70 Jahre
Brigitte Bartnitzek	16.11.1939	70 Jahre
Charlotte Fischer	29.11.1926	83 Jahre
Ehrhard Schwarz	01.12.1939	70 Jahre
Helga Boltz-Ezold	16.12.1934	75 Jahre
Dr. Hanns-Joachim Müller	17.12.1934	75 Jahre
Renate Weißenbeck	21.12.1934	75 Jahre
Dr. Thomas Knitzschke	24.12.1954	55 Jahre

Veranstaltungen

18.09.2009, 13.30 Uhr	Treffpunkt am Markt der Lutherstadt Eisleben zum Wiesenmarktumzug
27.09.2009, 10.00 Uhr	Mansfeld Museum Hettstedt Festveranstaltung „20 Jahre Mansfeld Museum“
03.10.2009, 10.00 Uhr	4. Flammenfest in Hettstedt, anlässlich des 35. Jahrestages der Einweihung der „Flamme der Freundschaft“
9.30 Uhr	Aufstellung zum Bergaufzug in der Schillerstraße
13.10.2009, 17.00 Uhr	Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Thema: „Fledermäuse – Nachnutzer des Bergbaus“ Referent: Vereinskamerad Bernd Ohlendorf,
07.11.2009, 15.00 Uhr	Chorkonzert der Freiberger Bergsänger in der Bergmannskirche St. Annen, Lutherstadt Eisleben
10.11.2009, 17.00 Uhr	Stammtisch in der Gaststätte „Zur Hüneburg“ in Wimmelburg Zum Jahresausklang: „Mansfelder Sagen von Otto Spitzbarth mit ‚Knätzchen‘ und Bier“ Verantwortlich für die Gestaltung: Kameraden K. Foth, M. Hauche
04.12.2009 17. 00 Uhr	Barbarafeier unseres Vereins mit dem Traditionsverein der Bergschule Eisleben in der Gaststätte zur Hüneburg
16.12.2009, 18.00 Uhr	Mettenschicht in der Bergmannskirche St. Annen Treffpunkt: 17.00 Uhr am Knappenbrunnen zum Bergaufzug
20.12.2009, 15.00 Uhr	Bergmännischer Weihnachtsnachmittag auf dem Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben

Geschäftsstelle des Vereins

Geschäftsstelle der Knappschaft, Rammtorstrasse 33/34, 06295 Lutherstadt Eisleben

Vorsitzender: Obering. Armin Leuchte, Rammtorstrasse 33, Lutherstadt Eisleben, Telefon: 03475 / 60 35 66

Vereinskonten bei der: Raiffeisenbank Lutherstadt Eisleben, BLZ: 800 637 18, Kto. Nr.: 140 902

Kreissparkasse Mansfelder Land, BLZ: 800 550 08, Kto. Nr.: 3 320 046 348

Mindestbeitragshöhe im Geschäftsjahr 2009: 2,- € / Monat